

| | |
|--|---|
| | <p>Object: Anhänger mit Christus und Pelikan</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK grün 246</p> |
|--|---|

Description

Der hochovale Heliotrop ist als Anhänger mit Öse gefasst, an dem unten eine Perle angehängt ist. Dargestellt ist auf der Vorderseite das Porträt Christi, auf der Rückseite ein Pelikan, der seine Jungen füttert. Über dieser Szene befindet sich ein Strahlenkranz mit den hebräischen Buchstaben יהוה (der Gottesname). Auf der Fassung befinden sich auf der Vorder- und Rückseite lateinische Inschriften und ein Monogramm. Der Pelikan ist in der christlichen Symbolik ein beliebtes Beispiel für das Opfer und die Hingabe, gedeutet als Zeichen für Hoffnung und Trost. Der Legende nach fütterte ein Pelikan seine Jungen mit seinem eigenen Blut, um sie vor dem Verhungern zu bewahren, was schließlich seinen eigenen Tod bedeutete. Diese Deutung geht zurück auf die Beobachtung realer Pelikane, die ihre Jungen mit wieder hervorgewürgter Nahrung füttern. Dabei kann ihre Brust tatsächlich mit Fischblut verschmutzt werden.

[Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:

Heliotrop, Gold, Email, Perle

Measurements:

Gemme: H. 3,61 cm, B. 2,83 cm, T. 0,46 cm;
Fassung (ohne Öse, Perle): H. 5,24 cm, B. 3,62 cm

Events

Created

When

1619

[Relation to
person or
institution]

Who
Where
When

Who Jesus Christ
Where

Keywords

- Engraved gem
- Monogram
- Pelecanus
- Religion

Literature

- Ebert-Schifferer, Sybille (1993): Aus den Schatzkammern der Welt. Mythos, Kunst, Wissenschaft. Darmstadt, S. 183 f., Nr. 89
- Eichler, Fritz; Kris, Ernst (1927): Die Kameen im Kunsthistorischen Museum - Beschreibender Katalog. Wien, S. 177, Nr. 416; S. 178; Nr. 4